

Brentano, Clemens: Text zum Oratorium von Ett zu lesen (1834)

1 Sie haben allerlei gesungen,
2 Und alles war ein einzig Lied,
3 Vom Zauberknoten süß verschlungen
4 Aus Huld und Reiz von Glied zu Glied.

5 Von allem hab' ich nichts gehöret,
6 Als deines Kinderherzens Schlag,
7 An dem von Tönen ungestört
8 Süß träumend meine Seele lag.

9 Ich hörte nur von Mirten säuselnd,
10 Von Lilien, die mir zugenickt,
11 Von Wölkchen um den Mond hinkräuselnd,
12 Von Sternen, die mich angeblickt.

13 Ich hörte nur: süß ist die Linde,
14 Schlank ist das Reh, blank ist der Fisch,
15 Das Seelchen gaukelt in dem Kinde,
16 Ein Nympfchen in dem Waldquell frisch.

17 Was süß sich in den Tönen wieget
18 Was sehnet, seufzet, ringt und schwingt,
19 Ist all süß Lindi, die sich schmieget,
20 Wenn sie der Augenblick umschlingt.

21 Es weben all die Wundertöne
22 Nur einen einzigen Akkord,
23 Süß ist süß Lieb, sie ist das schöne,
24 Das linde, liebe, wahre Wort.

25 In ihr wird jeder Mangel Zierde
26 Und jede Armut Überfluß,
27 Ein Kinderseelchen der Begierde

- 28 Schwebt leis in ihres Odems Kuß.
- 29 Wie lieblich war es heut zu schauen
30 Das reine feine Wunderbild,
31 So schwebt die Elfe durch die Auen
32 Und trägt ein Rosenblatt als Schild.
- 33 Wer hat so süß sie ausgerüstet
34 Wie Ambra, Perl und Elfenbein,
35 Wer hat ihr Herz so fein gebrüstet
36 Ein Wiegenbett der Engelein.
- 37 Wer schwang so rein das schlanke Hüftchen,
38 Wer zog die Anmut bis zum Fuß,
39 Wer trägt sie wie auf Frühlingslüftchen
40 Die Sehnsucht trägt der Liebe Gruß?
- 41 Wer wieget ihr das kluge Köpfchen
42 Gleich Blumen an der Quelle Saum,
43 Wer flocht ihr in die schwarzen Zöpfchen
44 Der leichten linden Kinder Traum?
- 45 Wer hat dies holde Kind geschmücket,
46 Wer hat zu ihm sich hingebückt,
47 Wer hat es an sein Herz gedrücket?
48 Der süße Gott, der mich entzückt.

(Textopus: Text zum Oratorium von Ett zu lesen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46071>)